

A 8 - 18780/06-55

Stadtmuseum Graz GmbH;  
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz  
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967  
Umlaufbeschluss

Graz, 20.05.2010

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss:

BerichterstatteIn:

.....

### **Bericht an den Gemeinderat**

Der von der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2009 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, gefasst werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2009
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2005, GZen A 8-K 24/2005-1 und STMU 37/2005 wurde mit der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft der Gesellschaftsvertrag mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Stadtmuseum Graz GmbH, Alleingesellschafterin Stadt Graz, Stammkapital EUR 35.000,00, genehmigt.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS Graz unter FN 264638 z eingetragen.

Mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 16.06.2005 und 14.05.2009, GZen A 8-K 24/2005-8 und A 8 – 18780/06-44, wurde Herr Otto Hochreiter, mittels Gesellschafterbeschluss zum Geschäftsführer bestellt.

Mit Bedienstetenzuweisungsvertrag vom 6.9.2005 wurden der Gesellschaft gem § 3 Abs 1 des Steiermärkischen Gemeindebedienstetengesetzes, LGBl Nr 54/2003, jene Bedienstete, die schon vor der Ausgliederung des Stadtmuseums Graz aus dem Organisationsgefüge der Stadt Graz für jenes tätig waren, der Gesellschaft zugewiesen. Die Stadtmuseum Graz GmbH hat sich im Rahmen der Finanzierung der Stadtmuseum Graz GmbH dazu verpflichtet, der Stadt Graz sämtliche anfallenden Gehaltskosten der zugewiesenen Mitarbeiter an das Unternehmen zu refundieren.

### Auszug aus Soll-Ist-Vergleich 2009:

Laut des von der Stadtmuseum Graz GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2009 stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V 2009 wie folgt dar:

in Tsd

Budget Gesamtjahr bzw Dez 2009	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2009	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
--------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--------------------

Umsatzerlöse	70	131	61	87,14
Leistungsentgelte Stadt Graz			0	#DIV/0!
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse			0	#DIV/0!
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz			0	#DIV/0!
Personalaufwand	822	838	16	1,96
Sachaufwand	524	622	98	18,75
<b>EBDIT</b>	-1.275	-1.329	-53	-4,18
Abschreibung	12		-12	-100,00
<b>EBIT</b>	-1.288	-1.329	-41	3,18
Zinsen		-2	-2	#DIV/0!
Ertragsteuer			0	#DIV/0!
<b>Ergebnis</b>	-1.288	-1.327	-39	3,02

Investitionen	28	38	11	38,18
---------------	----	----	----	-------

## G&V:

<u>Umsatzerlöse:</u> Ausstellung	Zusätzliche Sponsoringerglöse von GTG und Styriarte zur „Being Nikolaus Harnoncourt“ (15 Tsd), höhere Eintrittserlöse (21 Tsd) und gestiegene Einnahmen aus Vermietung und Rückstellungsaufösungen (25 Tsd). Anzahl BesucherInnen von 20.300 auf 18.586 gesunken, Anteil zahlender Besucher um 15 % auf 63 % gestiegen.
<u>Personalaufwand:</u>	Gestiegene Überstunden durch Erhöhung des Angebots an Führungen.
<u>Sachaufwand:</u> Ausstellung Being	Über Budget va durch erhöhten Sachaufwand für die Ausstellung Nikolaus Harnoncourt.
<u>Abschreibung:</u>	Neutralisierung durch Auflösung Investzuschüsse. Neutralisierung wurde nicht budgetiert!
<u>Investitionen:</u> Modell und unter dieser Position.	Planüberschreitung durch höhere Investkosten Schlossbergmodell und Darstellung der geringwertigen Wirtschaftsgüter

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2009 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2009 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die lineare Abschreibungsmethode wurde gewählt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Nutzungsdauer beträgt für die Betriebsausstattung allgemein 3 bis 10 Jahre, für die Büroeinrichtung allgemein 10 Jahre und für die Büromaschinen, Geschäftsausstattung 4 bis 7 Jahre.

Bilanz zum 31. Dezember 2009

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR	Passiva	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	35.000,00	35
1. Software	752,69	3	II. Kapitalrücklagen		
II. Sachanlagen			1. nicht gebundene	75.694,77	87
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.929,05	104		110.694,77	122
2. Anlagen in Bau	0,00	1			
	128.929,05	105	<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
	130.681,74	108	1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	8.433,48	9
				130.681,74	108
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Investitionszuschüsse</b>		
I. Vorräte			<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Waren	19.513,45	15	1. sonstige Rückstellungen	129.713,65	160
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.151,21	18	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.470,83	15	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.298,50	71
	25.622,04	33	2. sonstige Verbindlichkeiten	24.771,99	21
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	258.068,34	321	davon aus Steuern	7.693,96	6
	313.203,63	370	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.687,42	13
				68.011,49	92
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>Summe Passiva</b>	447.535,13	490
	3.649,56	12			
<b>Summe Aktiva</b>	447.535,13	490			

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse		95.421,20	74
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	344,24		0
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.516,33		2
c. übrige	<u>19.740,12</u>		<u>18</u>
		35.600,69	19
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	-245.534,73		-146
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-329.165,78</u>		<u>-366</u>
		-574.700,51	-512
4. Personalaufwand			
a. Gehälter	-430.531,62		-401
b. Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-6.568,90		-6
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-117.252,59		-110
d. sonstige Sozialaufwendungen	<u>-4.277,71</u>		<u>-1</u>
		-558.630,82	-519
5. Abschreibungen			
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-17.390,59		-16
b. Auflösung Bewertungsreserve Investitionszuschüsse	<u>17.390,59</u>		<u>16</u>
		0,00	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-3.227,30		-3
b. übrige	<u>-322.426,34</u>		<u>-238</u>
		-325.653,64	-241
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		-1.327.963,08	-1.178
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.015,13	6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-1,91</u>	<u>0</u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 TEUR
<b>10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)</b>		<u>2.013,22</u>	<u>6</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u>-1.325.949,86</u>	<u>-1.172</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		<u>-1.325.949,86</u>	<u>-1.172</u>
13. Auflösung unverteuerter Rücklagen			
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		4.245,29	4
14. Auflösung von Kapitalrücklagen			
a. nicht gebundener		1.325.583,64	1.175
15. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen			
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		<u>-3.879,07</u>	<u>-7</u>
<b>16. Jahresgewinn</b>		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 15.132,60 (Vorjahr EUR 12.188,34) vorgenommen. Den geringwertigen Wirtschaftsgütern steht die Auflösung der eingestellten Bewertungsreserve in Höhe von EUR 4.245,29 gegenüber.

Der Bestand der Publikationen ist zum Abschlussstichtag mit 19.513,45 (Vorjahr EUR 15.385,61) ausgewiesen.

Die transitorischen Posten werden mit EUR 3.649,56 (Vorjahr EUR 11.881,15) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2009 EUR 35.000,00.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen resultieren aus Gesellschaftereinlagen bzw. Gesellschafterzuschüssen der Stadt Graz.

Die Kapitalrücklage für das Jahr 2009 beläuft sich auf EUR 75.694,77 (Vorjahr EUR 86.700,56).

Zusammensetzung und Entwicklung der nicht gebundenen Kapitalrücklage:

Stand 31.12.2008	EUR	86.700,56
Zuschuss zur Verlustabdeckung	EUR	1.068.990,00
Zuschuss zu Personalkosten	EUR	283.209,21
Zuführung Investitionszuschuss	EUR	- 37.621,36
<u>Auflösung zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages</u>	<u>EUR</u>	<u>-1.325.583,64</u>
Stand 31.12.2009	EUR	75.694,77

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2009 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
sonstige Rückstellungen					
nicht konsumierte Urlaube	15.728,19	0,00	0,00	2.813,00	18.541,19
Jahresabschlusserstell. u. -prüfung	6.750,00	6.574,50	175,50	6.775,00	6.775,00
Verr. dienstzugew. Beamte Magistrat	83.459,57	28.779,33	8.291,15	17.973,54	64.362,63
Zeitguthaben	16.779,68	0,00	0,00	3.998,00	20.777,68
sonstige Rückstellungen	36.784,00	17.031,32	7.049,68	6.554,15	19.257,15
	<u>159.501,44</u>	<u>52.385,15</u>	<u>15.516,33</u>	<u>38.113,69</u>	<u>129.713,65</u>

**Verbindlichkeiten**

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.239,50	43.239,50
<i>Vorjahr</i>	70.960,99	70.960,99
sonstige Verbindlichkeiten	24.771,99	24.771,99
<i>Vorjahr</i>	20.585,74	20.585,74
davon aus Steuern	7.663,96	7.663,96
<i>Vorjahr</i>	6.462,96	6.462,96
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.687,42	12.687,42
<i>Vorjahr</i>	12.581,53	12.581,53
Summe Verbindlichkeiten	68.011,49	68.011,49
<i>Vorjahr</i>	<u>91.546,73</u>	<u>91.546,73</u>

Im Geschäftsjahr wurde die nicht gebundene Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 1.325.583,64 (Vorjahr EUR 1.175.328,98) aufgelöst.

## **Verwendung des Bilanzergebnisses:**

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR 1.325.949,86
Auflösung von Kapitalrücklagen	+ EUR 1.325.583,64
Auflösung unverteilter Rücklagen	+ EUR 4.245,29
Zuweisung zu unverteilter Rücklagen	- EUR 3.879,07
Jahresgewinn	EUR 0,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 17, davon 11 Angestellte und 6 zugewiesene Beamte.

Die künftigen Verpflichtungen aus Pachtzahlungen der Stadtmuseum Graz GmbH belaufen sich auf rund EUR 125.000,00 pro Jahr. Die Pachtzinse beziehen sich auf die Sackstraße 18, das Garnisonmuseum am Schlossberg und Lagermieten, wobei das Pachtverhältnis bezüglich Sackstraße 18 mit Nachtrag zum Pachtvertrag dahingehend abgeändert wurde, dass ein um EUR 80.000,00 erhöhter Pachtzins jährlich zu zahlen ist.

Darüber hinaus besteht laut Pachtvertrag zur Sackstraße 18 die Verpflichtung zur Tragung der Kosten der Instandsetzungsarbeiten in diesem Gebäude. Gemäß dem Gutachten vom Baumeister Ing. Otto Pfeiffer vom 05.11.2006 wurden die Instandsetzungsarbeiten für die nächsten 5 Jahre mit rund EUR 718.000,00 netto beziffert. Laut Nachtrag zum Pachtvertrag soll für diese Instandsetzungsarbeiten das zusätzliche Pachtentgelt herangezogen werden.

Die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2009 durch Herrn Otto Hochreiter ausgeübt.

## **Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates:**

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, dem Geschäftsführer der Stadtmuseum Graz GmbH, Herrn Otto Hochreiter, und den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 zu erteilen.

## **Ergebnis der Prüfung – Bestätigungsvermerk**

Dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde seitens des Abschlussprüfers von der Moore Stephens Binder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss entspricht somit dem Gesetz, den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.



Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

### A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2009
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009

Beilage:  
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:

Mag. Anneliese Lässer

Für den Abteilungsvorstand:

Mag. Susanne Radocha

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses  
am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b>	<input type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	<b>Gemeinderatssitzung</b>
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:	

# U m l a u f b e s c h l u s s

## der Stadtmuseum Graz GmbH.

Gesellschafterin:	Anteil am Stammkapital: absolut	
Stadt Graz	35.000,--	100 %

Gemäß § 34 GmbH-Gesetz stimmt die Gesellschafterin im Umlaufwege folgenden Anträgen zu:

1. Die diesen Beschluss unterfertigende Gesellschafterin der Stadtmuseum Graz GmbH. erklärt sich mit der Form der schriftlichen Abstimmung im Umlaufweg einverstanden.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme von EUR 447.535,13 und einem Bilanzgewinn von EUR 0,00 wird genehmigt.
3. Dem Geschäftsführer, Hrn. Otto Hochreiter sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 erteilt.

Die unten angeführte Gesellschafterin bestätigt mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung.

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Datum</u>	<u>Unterschrift</u>
Stadt Graz	ja		

StR Univ.Doiz. DI Dr. Gerhard Rüsck

Gefertigt aufgrund des Gemeinderats-  
beschlusses vom 20.05.2010,  
GZ.: A 8 - 18780/06-55